

4900/J XXV. GP

Eingelangt am 05.05.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend „Meine Technik“ – Inserat des BMBF in „Österreich“ am 27.
April 2015

In der Tageszeitung „Österreich“ vom 27. April 2015 ist auf Seite 55 ein Inse-
rat des BMBF mit dem Titel „Meine Technik – Entdecke die Technikerin in
dir!“ zu finden.

MEINE TECHNIK **BM BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

Wie soll mein Leben in ein
paar Jahren aussehen?
Ob Karriere, die Berufswahl
zum Berufswahljahr oder
wichtigste Frau, die sich bei
mir in einem Berufswahljahr
hoch genug durch den Weg und es
ist auch nicht spät, wenn man
die Technik zu verstehen.

**Entdecke die
Technikerin in dir!**

„MEINE TECHNIK“
Neue Online-Plattform
für die Technikerinnen
der Zukunft.

„Das auf der Plattform
„meine Technik“ Informa-
tionsangebote zur Berufs-
und Bildungsorientierung,
Projekte und Fördermög-
lichkeiten jetzt an einem
Ort gesammelt sind, ist für
die heranwachsende Ge-
neration an Techniker-
innen eine tolle Einrich-
tung.“ findet die ange-
hende Triebfahrerin
Elisabeth Zöfel.

Aber nicht nur Frauen
und Mädchen, die ihre be-
rufliche Zukunft in die

Hand nehmen wollen,
dürfen sich von „meine
Technik“, die mit rund 250
Projekten, Events, ange-
sprochen fühlen: Schu-
len, Unternehmen,
Vereine und Beratungs-
stellen können sich auf
der Plattform nicht nur
über Best-Practice-Bei-
spiele informieren und In-
spirationen sammeln, son-
dern auch mit eigenen
Projekten und Initiativen
zur Förderung von Frauen
und Mädchen zum vielfäl-
tigen Angebot beitragen.

**Österreich braucht
Technikerinnen**

Auch, wenn Frauen
mehr als die Hälfte der Be-
völkerung ausmachen in

technischen Ausbildungs-
zweigen stellen sie immer
noch eine klare Minder-
heit. Auf ein derzeit gewal-
diges Potenzial an tech-
nischen Talenten zu ver-
zichten, kann sich kein
Land leisten.

Weibliche Leidenschaft
für Technik muss gefördert
werden. Fakt ist: Frauen
und Mädchen haben nicht
weniger Talent für Tech-
nik. Vielmehr sind oft Ro-
stertechniken und Rollen-
bilder für, dass sie dann doch in
typisch weiblichen Beru-
fen „Jandern“. Und das
nicht selten entgegen ih-
rer Leidenschaft zur Tech-
nik. Geschlechterstereo-
typen wirken sich aber nicht
nur auf die Berufswahl

von jungen Frauen und
Männern aus, sondern
auch auf ihre Verdienst-
aussichten. Männlich do-
minierte technische Be-
rufe sind strukturell
immer noch besser bezahlt.
In Österreich gibt es da-
her bereits ausgezeichnete
Maßnahmen, Projekte
und Fördermöglichkeiten
für Frauen und Mädchen,
die speziell auf die Über-
windung von Barrieren
beim Zugang zu naturwe-
senschaftlich-technischen
Ausbildungen und Beru-
fen abzielen. Diese sind
nun auf der Plattform
„meine Technik“ ange-
ordnet und übersichtlich
aufbereitet.

Die Plattform für Technikerinnen

Entdecken Sie „Ihre“ Technik unter
www.meine-technik.at

Von Workshops, Exkursionen
und Fortbildungen über Be-
raterinnen, Mentor/innen-
programme und Berufswahl-
tagungen bis hin zu Inter-
netzeinzelnen, Inter-
netzeinzelnen und Fortbildungsge-

boten für Pädagoginnen-
„meine Technik“ ist die zen-
trale Anlaufstelle für Ange-
bote und Projekte des Be-
triebs Mathematik, Informa-
tik, Naturwissenschaft und
Technik (MINT).

www.bmbf.gv.at

ENTGELTLOS EINSCHALTUNG

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die
Bundesministerin für Bildung und Frauen die folgende

Anfrage

Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für dieses Inserat?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.